

ORGANISATIONSBESCHREIBUNG

**DATENAUSTAUSCH  
HEILBEHELFE/HILFSMITTEL  
(DHH)**

Hauptverband  
der österreichischen  
Sozialversicherungsträger

## Datenaustausch Heilbehelfe/Hilfsmittel

Version	Veröffentlichung	Wirksamkeit*	Autor
1.0	05/2003	01/2004 – 06/2004	Mag. Thomas Schauer
1.1	06/2004	07/2004 – laufend	Robert Rott

Grundsätzlich werden Änderungen und Ergänzungen im Zeitraum von 6 Monaten, frühestens jedoch 3 Monate (mit Absprache der betroffenen Parteien) nach Veröffentlichung wirksam.

In Ausnahmefällen kann die Zeitspanne zwischen Veröffentlichung und Wirksamkeit auch verkürzt werden (z.B. bei Erweiterung von Codetabellen, zusätzliche Erklärungen, Problemstellungen mit sofortigem Handlungsbedarf oder bei kurzfristigen gesetzlichen Änderungen).

\*bzw. gültig für den angeführten Abrechnungszeitraum

## **A. ALLGEMEINES**

- A.1. HANDHABUNG
  - A.1.1. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Vorversion
- A.2. RECHTSGRUNDLAGEN

## **B. VERARBEITUNG**

- B.1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG
- B.2. UMFANG DER DATENWEITERGABE

## **C. DATENÜBERMITTLUNG**

- C.1. ABFOLGE DER SATZARTEN
- C.2. ÜBERMITTLUNGSWEGE
  - C.2.1. Übermittlung über ELDA
    - C.2.1.1. ELDA-Vorlaufsatz
    - C.2.1.2. ELDA-Schlusssatz

## **D. DATENFELDER**

- D.0. ALPHABETISCHES REGISTER DER DATENFELDER
- D.1. VERSICHERUNGSNUMMER (VSNRA, VSNRV)
- D.2. TRÄGER (VSTR, UVST, VSTRA, VSTRL)
- D.3. BUNDESLAND (BLNDA, BLNDL, BLL, BLLE)
- D.4. ABZR - ABRECHNUNGSZEITRAUM
- D.5. VERSD - VERSION DES DATENSATZES
- D.6. FACHGEBIET (FACHL, FACHLE)
- D.7. EREIG - EREIGNIS
- D.8. FREM - FREMDVERSCHULDEN
- D.9. KAT - VERSICHERTENKATEGORIE
- D.10. VERTRAGSPARTNERNUMMER (VPNR, VPNRU, VPNRL, VPNUW, VPNRLE)
- D.11. LKZ - LÄNDERKENNZEICHEN
- D.12. VORZ - VORZEICHEN
- D.13. VART - VERRECHNUNGSART
- D.14. ABLG - ABLEHNUNGSGRUND
- D.15. BHKZ- BEHARRUNGSKENNZEICHEN
- D.16. REHA- ZWEIG DER KOSTENTRAGUNG MED. REHA
- D.17. UID - UMSATZSTEUER-IDENTIFIKATIONSNUMMER DES RECHNUNGSLEGENDEN VERTRAGSPARTNERS

## **E. DATENSÄTZE**

- E.1. DATEIBEGINN - SATZART 00
- E.2. VERORDNUNGSSCHEINDATEN - SATZART 01
- E.3. ANGEHÖRIGENDATEN - SATZART 02
- E.4. ADRESSDATEN UND SONSTIGE DATEN - SATZART 06
- E.5. POSITIONSSATZ - SATZART 30 (31 BEI RÜCKMELDUNG)
- E.6. EINHEITSSUMMENSATZ - SATZART 32 (33 BEI RÜCKMELDUNG)

- E.7. VERORDNUNGSSATZ - SATZART 34
- E.8. VERORDNUNGSSCHEINDATEN - SATZART 36
- E.9. TEXTSATZ - SATZART 39
- E.10. DATEIENDE - SATZART 99

## **A.**

### **Allgemeines**

## A.1. Handhabung

Diese Organisationsbeschreibung wird in losen Blättern ausgegeben.

Änderungen und Ergänzungen zu dieser Organisationsbeschreibung werden im Hauptverband in Zusammenarbeit des Geschäftsbereichs Front Office und der Abteilung IT-ORG durchgeführt. Die Verteilung dieser Organisationsbeschreibung und die Verteilung der Änderungen und Ergänzungen zu dieser Organisationsbeschreibung erfolgt über die örtlich zuständige Gebietskrankenkasse.

Falls Sie über Änderungen oder Ergänzungen dieser Organisationsbeschreibung auf dem Laufenden gehalten werden wollen, lassen Sie sich bitte in die Verteilerliste dieser Organisationsbeschreibung bei Ihrer örtlich zuständigen Gebietskrankenkasse eintragen. Sie erhalten sodann Austausch- und Ergänzungsblätter. Auf jedem Blatt der Organisationsbeschreibung ist am rechten unteren Rand das Datum (Monat/Jahr) der Auslieferung vermerkt. Um bei einem Austauschblatt die Änderung hervorzuheben, werden, soweit sinnvoll, die geänderten Texte durch einen seitlich angebrachten senkrechten Strich gekennzeichnet.

Ihr Ansprechpartner für Fragen im Zusammenhang mit dieser Organisationsbeschreibung ist ebenfalls die örtlich zuständige Gebietskrankenkasse

### A.1.1. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Vorversion

Änderung bzw. Ergänzungen von Version 1.0 zur Version 1.1

Art	Blatt Nr.	Seite	Erklärung
Änderung	Deckblatt		Versionierung
Änderung	Inhaltsverzeichnis	1, 2	Ergänzungen
Änderung	A.1.	1	Referatsbezeichnung
Ergänzung	A.1.1.	1, 2	Änderungen bzw. Ergänzungen zur Vorversion
Änderung	A.2.	1	Leerzeilen gelöscht
Ergänzung	B.2.	1	Umfang der Datenweitergabe
Änderung	C.2.	1	Deckblatt für Papierbelege
Änderung	C.2.1.	1	Kapitelverweise korrigiert
Änderung	C.2.1.1.	1	Reservefeld Textkorrektur
Änderung	C.2.1.2.	1	Reservefeld Textkorrektur
Ergänzung	D.	2	Alphabetisches Register der Datenfelder
Änderung	D.2.	1, 2	Codetabelle, Textkorrektur
Änderung	D.4.	1	eine Woche = eine Kalenderwoche
Änderung	D.5.	1	Codetabelle um neue Versionen erweitert
Änderung	D.9.	1, 2	Codetabelle um neue Ländercodes erweitert
Änderung	D.10.	1	Textkorrektur, Verweis auf Vertragspartnerdatenbank im Internet (eSV)
Änderung	D.14.	1 - 3	Textkorrektur
Ergänzung	D.17.	1	Erklärung zu Datenfeld UID
Änderung	E.1.	1	Datenfeld UID, von „Z“ in „ZA“, Textkorrektur
Änderung	E.2.	1	Reservefeld Textkorrektur
Änderung	E.3.	1	Reservefeld Textkorrektur
Änderung	E.4.	1	Reservefeld Textkorrektur
Änderung	E.5.	1, 2	Textkorrektur
Änderung	E.6.	1, 2	Textkorrektur
Änderung	E.7.	1	Textkorrektur
Änderung	E.8.	1	Textkorrektur

---

Änderung	E.9.	1	Reservefeld Textkorrektur
Änderung	E.10	1	Reservefeld Textkorrektur



## **A.2. Rechtsgrundlagen**

Einheitliche Grundsätze gemäß § 349a ASVG über die EDV-Abrechnung der Vertragspartner.  
Amtliche Verlautbarungen der Sozialversicherungen sind im Internet unter der Adresse [www.avsv.at](http://www.avsv.at) zugänglich.

**B.**  
**Verarbeitung**

## **B.1. Allgemeine Beschreibung**

Für den Datenaustausch zwischen Anbietern von Heilbehelfen und Hilfsmitteln und der Sozialversicherung wurde ein bundesweit einheitlicher Datensatz geschaffen.

Der Datensatz ist für den Datenaustausch in beide Richtungen ausgelegt. Es können somit sowohl Daten vom Vertragspartner an den Sozialversicherungsträger als auch vom Sozialversicherungsträger an den Vertragspartner geschickt werden. .

## **B.2. Umfang der Datenweitergabe**

Die Abrechnungsdatensätze haben

- pro Abrechnungszeitraum,
- je Vertragspartnernummer und
- je Fachrichtung

in einem Datenbestand geliefert zu werden.

## **C.**

# **Datenübermittlung**

## C.1. Abfolge der Satzarten

Aus der Grafik ist ersichtlich, wie oft und in welcher Reihenfolge die Satzarten aufeinander folgen.

Auf die Satzart 00 folgt einmal oder öfter die Ebene 2 die von einer Abfolge der Satzart 36 und 99 abgeschlossen wird. Die Ebene 2 ist die Abfolge der Satzarten 01, 02, 06 und 34 wobei wiederum vor der Satzart 34 einmal oder öfters eine Abfolge der Satzarten 30, 32 und eventuell 39 steht.

Ein Satz mit der Satzart 06 ist nur dann notwendig, wenn die Versicherungsnummer der betroffenen Person unvollständig ist, oder die Person in die Kategorie "Betreute" fällt.

Datenlieferung Anfang

Versicherter

Angehöriger

Adresse

Positionssatz

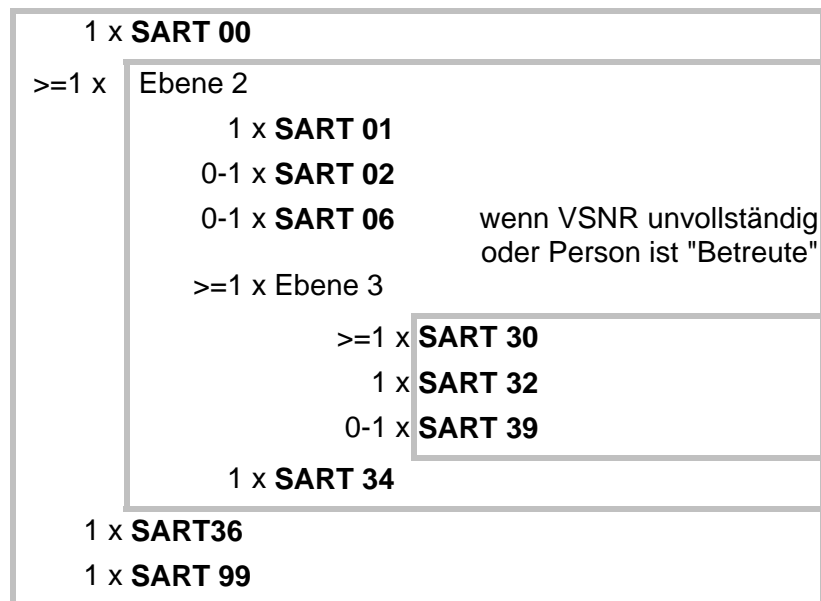
Einheitssummen

Textsatz

Verordnungssumme

Rechnungssumme

Datenlieferung Ende



Eine "Sammelrechnung" d.h. in der Ebene 2 scheinen verschiedene Vertragspartner bzw. Fachgruppen auf, bedarf einer Vereinbarung mit dem abrechnenden Versicherungsträger.

## **C.2. Übermittlungswege**

Grundsätzlich sind elektronischen Abrechnungen per Datenfernübertragung (DFÜ) vom Vertragspartner dem Sozialversicherungsträger zu übermitteln und ab 1.1.2005 besteht die gesetzliche Verpflichtung dazu.

Falls für elektronische Abrechnungen parallel Papierbelege vom Sozialversicherungsträger (kassenabhängig) benötigt werden, ist vom Vertragspartner ein einheitliches Deckblatt den Papierbelegen anzufügen. Über die im Deckblatt vermerkten Angaben kann der Sozialversicherungsträger die Papierbelege der elektronische Abrechnung zuordnen.

Die Deckblätter sind im eSV ([www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at)) unter dem Link Vertragspartner veröffentlicht.

## **C.2.1. Übermittlung über ELDA**

Die Übermittlung der Datensätze ist über das Datensammelsystem der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse (ELDA) möglich. Auf der Internetseite von ELDA ([www.elda.at](http://www.elda.at)) sind alle Informationen verfügbar, die für die Anmeldung an das System notwendig sind.

Um die Datenpakete so zu adressieren, dass sie an den zuständigen Versicherungsträger weitergeleitet werden, ist ein ELDA Vorlaufsatz und Schlusssatz erforderlich.

Diese Sätze sind im Kapitel C.2.1.1. und C.2.1.2. ersichtlich.

Vorlauf- und Schlusssatz werden vor und hinter den eigentlichen Datenbestand gestellt.



**C.2.1.1. ELDA-Vorlaufsatz**

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung
	von	bis	Anzahl		
SART	1	2	2 a/n	Z	Satzart (00)
SANR	3	9	7 n	Z	Laufende Satznummer: Pro Datenbestand mit 1 beginnend lückenlos
UVST	10	11	2 a/n	Z	Datenübernehmender Versicherungsträger
OBUS	12	18	7 a/n	Z	Ordnungsbegriff der übermittelnden Stelle (Vertragspartnernummer des Senders, linksbündig)
VSTR	19	20	2 a/n	Z	Leistungszuständiger Versicherungsträger
PROJ	21	22	2 a/n	Z	Projektcode (TK..Echtdaten)
BEST	23	24	2 a/n	Z	Sub-Projektcode (TK..Echtdaten T1..Testdaten, TR..Rückmeldungen)
DTNR	25	30	6 n	Z	Datenträgernummer: Lfd. Nr. des Datenträgers pro übermittelnder Stelle und übernehmendem Versicherungsträger
EDAT	31	38	8 n	Z	Erstellungsdatum TTMMJJJJ
EZEI	39	44	6 a/n	Z	Erstellungszeit HHMMSS
HRST	45	89	45 a/n	Z	Herstellername: Firmenbezeichnung der übermittelnden Stelle
HKFZ	90	92	3 a/n	Z	Hersteller, Staat: Ländercode nach ISO 3166 A3 AUT = Österreich
HPLZ	93	99	7 a/n	Z	Hersteller, Postleitzahl
VERS	120	121	2 n	Z	Versionsnummer
RESE	122	128	7	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks

**C.2.1.2. ELDA-Schlusssatz**

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung
	von	bis	Anzahl		
SART	1	2	2 a/n	Z	Satzart (99)
SANR	3	9	7 n	Z	Laufende Satznummer: Pro Datenbestand mit 1 beginnend lückenlos aufsteigend
UVST	10	11	2 a/n	Z	Datenübernehmender Versicherungsträger
OBUS	12	18	7 a/n	Z	Ordnungsbegriff der übermittelnden Stelle (Vertragspartnernummer des Senders, linksbündig)
VSTR	19	20	2 a/n	Z	Leistungszuständiger Versicherungsträger
SANZ	21	26	6 n	Z	Satzanzahl inkl. Vorlauf- und Schlusssatz
RESE	27	128	102	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks

**D.**  
**Datenfelder**

## D.0. Alphabetisches Register der Datenfelder

D.14.	ABLG - Ablehnungsgrund
D.4.	ABZR - Abrechnungszeitraum
D.15.	BHKZ- Beharrungskennzeichen
D.3.	Bundesland (BLNDA, BLNDL, BLL, BLLE)
D.7.	EREIG - Ereignis
D.6.	Fachgebiet (FACHL, FACHLE)
D.8.	FREM - Fremdverschulden
D.9.	KAT - Versichertenkategorie
D.11.	LKZ - Länderkennzeichen
D.16.	REHA- Zweig der Kostentragung med. Reha
D.2.	Träger (VSTR, UVST, VSTRA, VSTRL)
D.17.	UID - Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des rechnungslegenden Vertragspartners
D.13.	VART - Verrechnungsart
D.5.	VERSD - Version des Datensatzes
D.1.	Versicherungsnummer (VSNRA, VSNRV)
D.10.	Vertragspartnernummer (VPNR, VPNRU, VPNRL, VPNUW, VPNRLE)
D.12.	VORZ - Vorzeichen

## D.1. Versicherungsnummer (VSNRA, VSNRV)

**VSNRA** Versicherungsnummer des Angehörigen  
**VSNRV** Versicherungsnummer der Versicherten

Stellenanzahl: 10  
Inhalt: Numerischer Code

Versicherungsnummer in der Form:

LLLPTTMMJJ	LLL	Laufnummer
	P	Prüfziffer
	TTMMJJ	Geburtsdatum. Bei unbekanntem Geburtsdatum fingiertes Datum bestehend aus
		TT = 01 - 31
		MM = 13 - 15
		JJ = Geburtsjahr

Ist die Versicherungsnummer nicht bekannt, ist das Geburtsdatum bzw. die Betreuungsscheinnummer anzugeben.

10 Stellen Geburtsdatum (nur wenn Versicherungsnummer unbekannt) sind in der Form 0000TTMMJJ zu belegen. (TTMMJJ = Geburtsdatum)

## D.2. Träger (VSTR, UVST, VSTRA, VSTRL)

<b>VSTR</b>	<b>Leistungszuständiger Versicherungsträger (ELDA)</b>
<b>UVST</b>	<b>Datenübernehmender Versicherungsträger (ELDA)</b>
<b>VSTRA</b>	<b>zuständige Abrechnungsstelle</b>
<b>VSTRL</b>	<b>leistungszuständiger Versicherungsträger</b>

Stellenanzahl: 2  
Inhalt: Alphanumerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

- 01 - Pensionsversicherungsanstalt
- 02 - Pensionsversicherungsanstalt
- 04 - Versicherungsanstalt des österreichischen Bergbaues
- 05 - Versicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen
- 07 - Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter
- 08 - Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
  
- 11 - Wiener Gebietskrankenkasse
- 12 - Niederösterreichische Gebietskrankenkasse
- 13 - Burgenländische Gebietskrankenkasse
- 14 - Oberösterreichische Gebietskrankenkasse
- 15 - Steiermärkische Gebietskrankenkasse
- 16 - Kärntner Gebietskrankenkasse
- 17 - Salzburger Gebietskrankenkasse
- 18 - Tiroler Gebietskrankenkasse
- 19 - Vorarlberger Gebietskrankenkasse
  
- 21 - Betriebskrankenkasse Austria Tabak
- 22 - Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe
- 23 - Betriebskrankenkasse Semperit
- 24 - Betriebskrankenkasse Neusiedler
- 25 - Betriebskrankenkasse VOEST-ALPINE Donawitz
- 26 - Betriebskrankenkasse Zeltweg
- 27 - Betriebskrankenkasse Kindberg
- 28 - Betriebskrankenkasse Böhler
  
- 40 - Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA)
  
- 41 - SVA, Landesstelle Wien
- 42 - SVA, Landesstelle Niederösterreich
- 43 - SVA, Landesstelle Burgenland
- 44 - SVA, Landesstelle Oberösterreich
- 45 - SVA, Landesstelle Steiermark
- 46 - SVA, Landesstelle Kärnten
- 47 - SVA, Landesstelle Salzburg
- 48 - SVA, Landesstelle Tirol

- 49 - SVA, Landesstelle Vorarlberg
- 50 - Sozialversicherungsanstalt der Bauern
- 1A - Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien
- 2A - Krankenfürsorge der Beamten der Stadtgemeinde Baden
- 4A - Krankenfürsorge für die Beamten der Landeshauptstadt Linz
- 4B - Krankenfürsorge für oberösterreichische Landesbeamte
- 4C - Krankenfürsorge für oberösterreichische Gemeindebeamte
- 4D - Krankenfürsorgeanstalt für Beamte des Magistrates Steyr
- 4E - Oberösterreichische Lehrer-, Kranken- und Unfallfürsorge
- 4F - Krankenfürsorge für die Beamten der Stadt Wels
- 5A - Krankenfürsorge für die Beamten der Landeshauptstadt Graz
- 6A - Krankenfürsorge für die Beamten der Stadt Villach
- 7A - Krankenfürsorgeanstalt d. Magistratsbeamten d. Landeshptst. Salzburg
- 8A - Kranken- und Unfallfürsorge d. Beamten d. Landeshptst. Innsbruck
- 8B - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Gemeindebeamten
- 8C - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landesbeamten
- 8D - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landeslehrer
- 9A - Krankenfürsorgeanstalt der Beamten der Landeshptst. Bregenz

### **D.3. Bundesland (BLNDA, BLNDL, BLL, BLLE)**

<b>BLNDA</b>	<b>Bundesland der zuständigen Abrechnungsstelle</b>
<b>BLNDL</b>	<b>Bundesland der leistungszuständigen Versicherungsträger</b>
<b>BLL</b>	<b>Bundesland des Leistungserbringers (SART 00)</b>
<b>BLLE</b>	<b>Bundesland des Leistungserbringers (SART 01)</b>

Stellenanzahl: 1

Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code

Mögliche Codes:

- 1 - Wien
- 2 - Niederösterreich
- 3 - Burgenland
- 4 - Oberösterreich
- 5 - Steiermark
- 6 - Kärnten
- 7 - Salzburg
- 8 - Tirol
- 9 - Vorarlberg



## D.4. ABZR - Abrechnungszeitraum

Stellenanzahl: 2  
Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

01	-	Januar
02	-	Februar
03	-	März
04	-	April
05	-	Mai
06	-	Juni
07	-	Juli
08	-	August
09	-	September
10	-	Oktober
11	-	November
12	-	Dezember
21	-	1. Quartal
22	-	2. Quartal
23	-	3. Quartal
24	-	4. Quartal
25	-	1. Halbjahr
26	-	2. Halbjahr
27	-	gesamtes Jahr
41	-	1. Woche
42	-	2. Woche
43	-	3. Woche
44	-	4. Woche
:		
:		
92	-	52. Woche

Bei den Codes 41 – 92 handelt es sich jeweils um eine Kalenderwoche.

## **D.5. VERSD - Version des Datensatzes**

Stellenanzahl: 2

Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

- 01 - Version 1.0, gültig ab Abrechnungszeitraum 01/2004
- 02 - Version 1.1, gültig ab Abrechnungszeitraum 07/2004

## **D.6. Fachgebiet (FACHL, FACHLE)**

**FACHL - Fachgebiet des Leistungserbringers (SART 00)**

**FACHLE - Fachgebiet des Leistungserbringers (SART 01)**

Stellenanzahl: 2

Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

- 40 - Hörgeräte
- 41 - Lieferfirma für Hör-, Sprech- und Inhalationsgeräte
- 42 - Leihfirma für Heilbehelfe, Hilfsmittel und Inhalationsgeräte
- 43 - Augenprothetiker
- 61 - Bandagist
- 67 - Augenoptiker / Kontaktlinsenoptiker
- 68 - Orthopädienschuhmacher
- 69 - Orthopädietechnik (Prothesenhersteller ...)
- 99 - sonst. Einrichtung (z.B. Uhrmacher)

## **D.7. EREIG - Ereignis**

Stellenanzahl: 1

Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

- |   |   |                  |
|---|---|------------------|
| 0 | - | keine Angaben    |
| 1 | - | Arbeitsunfall    |
| 2 | - | Berufskrankheit  |
| 3 | - | Verkehrsunfall   |
| 4 | - | Raufhandel       |
| 5 | - | Trunkenheit      |
| 6 | - | Sportunfall      |
| 7 | - | sonstiger Unfall |

## **D.8. FREM - Fremdverschulden**

Stellenanzahl: 1

Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

- 0 - keine Angaben
- 1 - liegt vor
- 2 - liegt nicht vor
- 3 - fraglich

## D.9. KAT - Versichertenkategorie

Stellenanzahl: 3  
Inhalt: Numerischer Code  
Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

001 - erwerbstätig, arbeitslos, selbstversichert  
005 - Pensionist  
007 - Kriegshinterbliebener  
020 - Opferfürsorgegesetz (OFG)  
021 - Kriegsopferversorgungsgesetz (KOVG), Heeresversorgungsgesetz (HVG)  
022 - Kriegsopferversorgungsgesetz - Deutschland (KOVG-D)  
023 - Strafvollzugsgesetz (STVG)  
024 - Verbrechensopfergesetz (VOG)

Im Datenfeld KAT ist bei zwischenstaatlichen Betreuungsfällen die Staatszugehörigkeit des ausländischen Versicherten anzuführen. Ist der Ausländer in einem Mitgliedstaat der EU oder des EWR bzw. in der Schweiz versichert, dann ist der Code für diesen Mitgliedstaat (MS) anzugeben. Ist der Ausländer nicht in einem Mitgliedstaat der EU oder des EWR bzw. der Schweiz versichert, sondern in einem Staat, mit dem Österreich ein zwischenstaatliches Abkommen hat, dann ist der Code der Spalte ZW anzugeben.

ISO = Die Spalte ISO beinhaltet den ISO – 3166 – 1 (ISO-A2) Code aller MS

Bei Kostenabrechnungen zwischen Mitgliedstaaten (MS) ist kein Unterschied mehr, ob es sich um einen Staatsbürger dieses Mitgliedstaates handelt oder um einen Drittstaatler aus einem nicht Mitgliedstaates.

Mögliche Codes:

029 - Fremdstaat nicht bekannt

MS	ZW	ISO	Land
-	063		Bulgarien (ZWS-Vertrag noch nicht abgeschlossen)
-	064		Rumänien (ZWS-Vertrag noch nicht abgeschlossen)
065	-	SK	Slowakei
066	-	EE	Estland
067	-	LV	Lettland
068	-	LT	Litauen
069	-	MT	Malta
070	030	DE	Deutschland
071	031	IT	Italien
-	032		Serbien-Montenegro (ehem. Jugoslawien)
073	033	ES	Spanien
-	034		Türkei
075	035	FR	Frankreich
076	036	SE	Schweden
077	037	LI	Liechtenstein

---

078	038	CH	Schweiz
079	039	LU	Luxemburg
080	040	NL	Niederlande
-	041		Israel
082	042	BE	Belgien
083	043	UK	Großbritannien (inkl. Nordirland)
084	044	GR	Griechenland
085	045	PT	Portugal
086	046	FI	Finnland
-	047		Tunesien
088	048	SI	Slowenien
-	049		Kroatien
090	050	NO	Norwegen
091	051	DK	Dänemark
092	052	IE	Irland
093	053	IS	Island
094	054	PL	Polen
095	055	HU	Ungarn
-	056		Mazedonien
-	057		Bosnien-Herzegowina
098	058	CZ	Tschechien
099	059	CY	Zypern

## D.10. Vertragspartnernummer (VPNR, VPNRU, VPNRLE, VPNUW, VPNRLE)

**VPNR - HV-Vertragspartnernummer des rechnungslegenden Vertragspartners  
(=Zahlungsempfänger)**

**VPNRU - Vertragspartnernummer der Übermittlungsstelle**

**VPNRLE - Vertragspartnernummer des Leistungserbringers (SART 00)**

**VPNUW - Vertragspartnernummer des verordnenden Arztes**

**VPNRLE - Vertragspartnernummer des Leistungserbringers (SART 01)**

6 Stellen numerisch davon

5 Stellen Laufnummer LLLLL

1 Stelle Prüfziffer P

Die Vertragspartnernummer ist Hauptordnungsbegriff aller Vertragspartnerdaten.

Der Ordnungsbegriff Vertragspartnernummer wird in der Vertragspartnerdatenbank des Hauptverbandes verwaltet.

Im Internet unter [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at), Link: Vertragspartner / Mehr zum Thema / Vertragspartnerdatenbank werden Datenbestände mit Vertragspartnernummern zur Verfügung gestellt.

Die Prüfziffer errechnet sich auf folgende Art:

Beispiel:

Vertragspartnernummer:	7	4	1	2	5
	x	x	x	x	x
Faktorenreihe	3	7	5	1	6
	<hr/>				
	21	28	5	2	30
	= 86 : 11 = 7, Rest 9 = Prüfziffer				

Die Prüfziffer ist der Rest aus der Summe der Produkte geteilt durch 11.

### **VPNUW - Vertragspartnernummer des verordnenden Arztes**

Tritt der Sonderfall auf, dass die Vertragspartnernummer nicht bekannt ist, kann auch eine der folgenden Sammelnummern übermittelt werden.

Sammelnummern:

- 401988 - Sammelnummer für alle Wahlärzte und Wahlinstitute
- 401993 - Sammelnummer für Chefärzte, Kassenärzte und GKK-Ambulatorien
- 402000 - Sammelnummer für Ärzte deren Namen nicht feststellbar sind
- 402016 - KH-Aufnahme oder ambulante Behandlung ohne ärztliche Einweisung (Erste Hilfe)



## D.11. LKZ - Länderkennzeichen

Stellenanzahl: 3  
Inhalt: Alphanumerischer Code

Das Länderkennzeichen wird nach dem ISO 3166 (A3) Code definiert.

Auszug aus den Ländercodes:

Österreich	AUT
Albanien	ALB
Andorra	AND
Belgien	BEL
Bosnien und Herzegowina	BIH
Zypern	CYP
Tschechien	CZE
Dänemark	DNK
Ägypten	EGY
Finnland	FIN
Frankreich	FRA
Deutschland	DEU
Griechenland	GRC
Ungarn	HUN
Island	ISL
Indien	IND
Irland	IRL
Israel	ISR
Italien	ITA
Japan	JPN
Liechtenstein	LIE
Luxemburg	LUX
Mazedonien	MKD
Malta	MLT
Mexiko	MEX
Niederlande	NLD
Polen	POL
Portugal	PRT
Rumänien	ROM
Russland	RUS
Slowakei	SVK
Spanien	ESP
Schweden	SWE
Schweiz	CHE
Tunesien	TUN
Türkei	TUR
Großbritannien	GBR
Vereinigte Staaten von Amerika	USA

## **D.12. VORZ - Vorzeichen**

Stellenanzahl: 1  
Inhalt: Numerischer Code

- 0 - Werte sind positiv
- 1 - Werte sind negativ

## **D.13. VART - Verrechnungsart**

Stellenanzahl: 2

Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

00	-	Bundesvereinbarung
01	-	Landesvereinbarung
04	-	Ostvertrag
09	-	außertariflich

## D.14. ABLG - Ablehnungsgrund

Stellenanzahl: 3  
Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend im Anlassfall

Mögliche Codes:

- 001 - Arztstempel fehlt
- 002 - Unterschrift des Arztes fehlt
- 003 - Verordnungsbeleg fehlt
- 004 - Vorbehandlungsnachweis fehlt
- 005 - Korrekturstempel des Arztes erforderlich
- 006 - Anpassbericht fehlt
- 007 - Unterschrift des Empfängers fehlt
- 008 - Vertragspartnerstampiglie fehlt / Unterschrift des Vertragspartners fehlt
- 009 - Kostenvoranschlag fehlt / ist unvollständig
- 010 - Ambulanzkarte fehlt
- 011 - Kassenbewilligung fehlt
- 012 - Bewilligungsantrag wurde abgelehnt
- 013 - Fax-Bewilligung fehlt
- 014 - Datum der Rückstellung des Leihgerätes und Unterschrift des Rückstellers fehlt
- 015 - Irrtümlich falsch bewilligt
- 016 - Chefärztliche Genehmigung fehlt
- 017 - Fristenverstoß
- 018 - nicht versichert
- 019 - Angehöriger nicht mitversichert
- 020 - Die Kasse ist nicht leistungszuständig
- 021 - AUVA zuständig
- 022 - PVA zuständig
- 023 - Richtiger Versicherungsträger aber falsche Abrechnungsstelle
- 024 - Empfangsdatum des Behelfes fehlt
- 025 - Empfangsdatum des Heilbehelfes liegt vor dem Verordnungsdatum - Eingangsdatum der Verordnung
- 026 - Verordnungsdatum liegt zu weit zurück
- 027 - Verordnungsdatum größer Tagesdatum
- 028 - Positionsnummer fehlt/falsch
- 029 - Anzahl fehlt/falsch
- 030 - Betrag fehlt/falsch
- 032 - Verrechnungsart fehlt/falsch
- 033 - Kassenleistung fehlt/falsch
- 034 - Gesamtsumme der Positionen dieser Einheit fehlt/falsch
- 035 - Verordnung ist mit Abrechnung nicht ident
- 036 - Gesamtsumme aller Einheiten fehlt/falsch
- 037 - Basissumme zur Berechnung d. Mehrwertsteuer fehlt/falsch
- 038 - Mehrwertsteuerbetrag fehlt/falsch
- 039 - Mehrwertsteuersatz fehlt/falsch
- 040 - Verordnungsdatum fehlt
- 041 - Versicherungsnummer fehlt
- 042 - Daten des Angehörigen fehlen
- 043 - Tarif falsch

- 044 - leistungszuständiger Versicherungsträger fehlt/falsch
- 045 - Verordnungsscheinnummer fehlt
- 046 - Zuname des Versicherten fehlt
- 047 - Vorname des Versicherten fehlt
- 048 - Vertragspartnernummer des verordnenden Arztes bzw. Stelle fehlt/falsch
- 049 - Kassenanteil fehlt
- 050 - Formalfehler im Datenträger
- 051 - sachlicher oder Erfassungsfehler
- 052 - Position ist nicht berechtigt (weil bereits im Katalog beendet bzw. noch nicht gültig)
- 053 - Abrechnung muss mit dem Krankenhaus erfolgen (für Auslagerungsfälle)
- 054 - Außerpreisbandartikel
- 055 - Kindererfassung nur bis zum 6. Lebensjahr
- 056 - Satzungsmäßige Höchstgrenze wurde überschritten
- 057 - Maximale Abgabemenge überschritten
- 058 - Kunststoff nicht verordnet
- 059 - Kasse bezahlt nur Fassungen mit Pos. 99
- 060 - Nettoabrechnung erforderlich
- 061 - EWR-Fall: eigene Rechnung erforderlich
- 062 - Mit detaillierter Leistungsaufstellung abrechnen
- 063 - Kostenanteil nicht eingehoben
- 064 - Kostenanteil zu Unrecht eingehoben
- 065 - Kostenanteil falsch einbehalten
- 066 - KH - Aufenthalt während der Leihdauer
- 067 - Für diese Position keine Direktverrechnung
- 068 - Mit diesen Daten ho. Als Versicherter nicht feststellbar
- 069 - für MED-Reha Fälle ist eine gesonderte Rechnungslegung erforderlich
- 070 - keine MED-Reha-Leistung
- 071 - Doppelverrechnung
- 072 - Kein Anspruch gegeben
- 073 - Kein Anspruch - Vorbezug
- 074 - Medizinische Begründung nicht ausreichend
- 075 - Erhebungen im Gange -vorläufig abgelehnt
- 076 - Nullprodukt
- 077 - Keine Kassenleistung
- 078 - Keine Vertragsleistung - nur Kostenersatz
- 079 - Tarif inkl. Ust ist geringer als Mindestkostenanteil
- 080 - Wundversorgung - nur bei Stomapatienten
- 081 - Leistungssperre
- 082 - Irrtümliche Eingabe
- 083 - Verjährung
- 084 - Facharztverordnung erforderlich
- 085 - Doppelversorgung
- 086 - Rechenfehler
- 087 - Gutschrift
- 998 - Sonstige Ablehnung: frei wählbarer Text nach SART 39

**Einschränkungsgründe:**

- 201 - Rechenfehler
- 202 - Abzug Kostenanteil
- 203 - Sachlicher Fehler
- 204 - Unaktueller/falscher Tarif
- 205 - Differenzabzug
- 206 - Differenzgutschrift
- 207 - Nachverrechnung

- 208 - Rundungsdifferenz
- 209 - Medizinische Begründung nicht ausreichend
- 210 - Irrtümlich falsch bewilligt
- 211 - Kein personenbez. Abzug - Quote erschöpft
- 999 - Sonstige Einschränkung

## **D.15. BHKZ- Beharrungskennzeichen**

Stellenanzahl: 1

Inhalt: alphanumerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Kennzeichnet, ob ein Vertragspartner auf Beträge beharrt, die kleiner als die Tarifleistung sind.

Mögliche Codes:

- J - Vertragspartner beharrt auf diese Beträge
- N - Vertragspartner beharrt nicht auf diese Beträge

## **D.16. REHA- Zweig der Kostentragung med. Reha**

Stellenanzahl: 2

Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Kennzeichnet, ob Kosten von med. Reha getragen werden.

Mögliche Codes:

00 - keine Reha,  
01 - Reha



## **D.17. UID - Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des rechnungslegenden Vertragspartners**

Stellenanzahl: 14

Inhalt: Alphanumerischer Code

Formalprüfung: Angabe ist bei nicht-steuerbefreiten Vertragspartnern zwingend.

**E.**  
**Datensätze**

**E.1. Dateibeginn - Satzart 00**

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
VSTRA	1	2	2 a/n	Z	zuständige Abrechnungsstelle	D.2.
BLNDA	3	3	1 n	Z	Bundesland der zuständige Abrechnungsstelle	D.3.
VPNR	4	9	6 n	Z	HV-Vertragspartnernummer des rechnungslegenden Vertragspartners LLLLLP (=Zahlungsempfänger)	D.10.
VPADR	10	11	2 n	ZA	HV-Adresscode des rechnungslegenden Vertragspartners, falls der Vertragspartner mehrere Filialen hat	
AJAHR	12	13	2 n	Z	Abrechnungsjahr JJ	
ABZR	14	15	2 n	Z	Abrechnungszeitraum	D.4.
SATNR	16	20	5 n	Z	Satznummer; mit 00001 beginnende aufsteigende lückenlose Sortierung der Datensätze	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart "00"	
DPNR	23	24	2 n	Z	Datenpaketnummer laufende Nummer des Datenpakets mit 01 beginnend	
ERDAT	25	30	6 n	Z	Erstellungsdatum des Datenbestandes TTMMJJ	
VERSD	31	32	2 n	Z	Versionsnummern Datensatz	D.5.
DVR	33	39	7 n	Z	Datenverarbeitungsregisternummer des rechnungslegenden Vertragspartners	
VPNRU	40	45	6 n	ZA	Vertragspartnernummer der Übermittlungsstelle	D.10.
VPNRL	46	51	6 n	Z	Vertragspartnernummer des Leistungserbringers	D.10.
VPADRL	52	53	2 n	ZA	HV-Adresscode des Leistungserbringers	
FACHL	54	55	2 n	Z	Fachgebiet des Leistungserbringers	D.6.
BLL	56	56	1 n	ZA	Bundesland des Leistungserbringers	D.3.
UID	57	70	14 a/n	ZA	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des rechnungslegenden Vertragspartners	D.17.
RES	71	128	58	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

- a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z ..... zwingend
- ZA ..... zwingend in Anlassfall

**E.2. Verordnungsscheindaten - Satzart 01**

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 a/n	Z	Bytes 1 bis 20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart "01"	
VSTR	23	24	2 a/n	Z	leistungszuständiger Versicherungsträger	D.2.
BLNDL	25	25	1 n	ZA	Bundesland der VSTR	D.3.
VONR	26	30	5 n	Z	Verordnungsscheinnummer; aufsteigend mit 1 beginnend; muss mit der Nummer auf dem Papierbeleg übereinstimmen	
EREIG	31	31	1 n	Z	Ereignis	D.7.
FREM	32	32	1 n	Z	Fremdverschulden	D.8.
ZUNVS	33	62	30 a	Z	Zuname des Versicherten	
VONVS	63	77	15 a	Z	Vorname des Versicherten	
VSNRV	78	87	10 n	Z	Versicherungsnummer des Versicherten	D.1.
KAT	88	90	3 n	Z	Versichertenkategorie	D.9.
VDAT	91	96	6 n	Z	Verordnungsdatum TTMMJJ Bei Reparaturen und Eigenverordnungen Tagesdatum	
UDAT	97	102	6 n	Z	Übernahmedatum des Scheines durch den Vertragspartner TTMMJJ	
VPNUW	103	108	6 n	Z	HV-Vertragspartnernummer des verordnenden Arztes bzw. Stelle LLLLLP	D.10.
RES	109	109	1	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	
UNDAT	110	115	6 n	ZA	Unfalldatum TTMMJJ	
VPNRLE	116	121	6 n	Z	Vertragspartnernummer des Leistungserbringers	D.10.
VPADRLE	122	123	2 n	ZA	HV-Adresscode des Leistungserbringers	
FACHLE	124	125	2 n	Z	Fachgebiet des Leistungserbringers	D.6.
BLLE	126	126	1 n	ZA	Bundesland des Leistungserbringers	D.3.
VORZ	127	127	1 n	Z	Vorzeichen	D.12.
RES	128	128	1	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank  
a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank  
n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)

Z ..... zwingend  
ZA ..... zwingend in Anlassfall

**E.3. Angehörigendaten - Satzart 02**

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 a/n	Z	Bytes 1 bis 20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart 02	
VSNRA	23	32	10 n	Z	Versicherungsnummer des Angehörigen LLLPTTMMJJ	D.1.
ZUNAA	33	62	30 a/n	Z	Zuname des Angehörigen	
VONAA	63	77	15 a/n	Z	Vorname des Angehörigen	
RES	78	128	51	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

- a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z ..... zwingend
- ZA ..... zwingend in Anlassfall

**E.4. Adresdaten und sonstige Daten - Satzart 06**

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 a/n	Z	Bytes 1 bis 20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart 06	
RES	23	23	1 n	Z	Reserve	
LKZ	24	26	3 a/n	ZA	Ländercode nach ISO 3166 A3	D.11.
PLZL	27	33	7 a/n	ZA	Postleitzahl	
STRA	35	64	30 a/n	ZA	Straße	
ORT	65	89	25 a/n	ZA	Ort	
RES	90	94	6	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	
DIAG	95	104	10 a/n	Z	Diagnose Nicht notwendig solange auch noch Papierbelege übermit- telt werden.	
RES	105	128	24	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank  
a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank  
n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunk-  
tion (auch kein Dezimalkomma)

Z ..... zwingend  
ZA ..... zwingend in Anlassfall

**E.5. Positionssatz - Satzart 30 (31 bei Rückmeldung)**

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 a/n	Z	Bytes 1 bis 20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart 30	
POSNR	23	40	18 a/n	Z	Positionsnummer wenn keine POSNR vorhanden, dann mit Nullen auffüllen	
ANZ	41	46	6 n	Z	Anzahl 4stellig plus 2 Nachkommastellen	
BETR	47	54	8 n	Z	Betrag netto (exkl. USt.) Pos. x Anzahl oder Kostenvoranschlag Rechtsbündig mit Vornull in Cent Warenwert	
VART	55	56	2 n	Z	Verrechnungsart	D.13.
UST	57	58	2 n	Z	Mehrwertsteuersatz (%)	
ABLG	59	61	3 n	ZA	Ablehnungsgrund	D.14.
POSTXT	62	76	15 a/n	ZA	Position Kurztext Wenn POSNR = 0	
FERNE	77	77	1 a	ZA	Fernbrille F	
FSPKZR	78	78	1 a	ZA	Myopie/Hypermetropie rechtes Auge +/-	
FSPWR	79	82	4 n	ZA	sphärischer Wert rechtes Auge 2stellig plus 2 Nachkommastellen	
FZLKZR	83	83	1 a	ZA	Astigmatismus rechtes Auge +/-	
FZLWR	84	87	4 n	ZA	zylindrischer Wert rechtes Auge 2stellig plus 2 Nachkommastellen	
FSPKZL	88	88	1 a	ZA	Myopie/Hypermetropie linkes Auge +/-	
FSPWL	89	92	4 n	ZA	sphärischer Wert linkes Auge 2stellig plus 2 Nachkommastellen	
FZLKZL	93	93	1 a	ZA	Astigmatismus linkes Auge +/-	
FZLWL	94	97	4 n	ZA	zylindrischer Wert linkes Auge 2stellig plus 2 Nachkommastellen	
NÄHE	98	98	1 a	ZA	Nahbrille N	
NSPKZR	99	99	1 a	ZA	Myopie/Hypermetropie rechtes Auge +/-	
NSPWR	100	103	4 n	ZA	sphärischer Wert rechtes Auge 2stellig plus 2 Nachkommastellen	
NZLZKR	104	104	1 a	ZA	Astigmatismus rechtes Auge +/-	
NZLWR	105	108	4 n	ZA	zylindrischer Wert rechtes Auge 2stellig plus 2 Nachkommastellen	
NSPKZL	109	109	1 a	ZA	Myopie/Hypermetropie linkes Auge +/-	
NSPWL	110	113	4 n	ZA	sphärischer Wert linkes Auge 2stellig plus 2 Nachkommastellen	
NZLKZL	114	114	1 a	ZA	Astigmatismus linkes Auge +/-	
NZLWL	115	118	4 n	ZA	zylindrischer Wert linkes Auge 2stellig plus 2 Nachkommastellen	
ADDKZ	119	119	1 a	ZA	Additionskennzeichen +/-	
ADDWR	120	123	4 n	ZA	Additionswert 2stellig plus 2 Nachkommastellen	
RES	124	128	5	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

Ob die Befüllung der Felder von der Position 77 bis 128 notwendig ist, muss mit dem zuständigen Versicherungsträger vereinbart werden.

a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank  
a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank  
n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)  
Z ..... zwingend  
ZA ..... zwingend in Anlassfall



**E.6. Einheitssummensatz - Satzart 32 (33 bei Rückmeldung)**

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 a/n	Z	Bytes 1 bis 20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart 32	
PROZ	23	24	2 n	Z	Prozentermäßigung für diese Einheit Rabatt Prozentsatz	
KAL	25	34	10 n	Z	Kassenleistung brutto (inkl. USt) Summe aller Positionen SART30 - Rabatt + USt. - Selbstbehalt brutto - Betrag der die satzungsgemäße Höchstgrenze übersteigt Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
KALUST	35	42	8 n	Z	USt. von der Kassenleistung, Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
VANT	43	50	8 n	Z	Versichertenanteil für diese Einheit brutto (inkl. USt.) der beim Vertragspartner vom Versicherten bezahlt wurde. a) Mindestkostenbeteiligung, b) Kostenbeteiligung Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
VANTUST	51	56	6 n	Z	Umsatzsteueranteil von VANT, Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
GESUB	57	66	10 n	Z	Gesamtsumme der Positionen dieser Einheit brutto (inkl. USt.) Summe der Tarifwerte aus SART30 (BETR) + USt. Betrag Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
GESUM	67	76	10 n	Z	Gesamtsumme der Positionen dieser Einheit netto (exkl. USt.) Summe der Tarifwerte aus SART30 (BETR) Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
DATE	77	82	6 n	Z	Datum Empfang TTMMJJ bei Leihgeräten bzw. bei Übernahme von Ware	
DATR	83	88	6 n	ZA	Datum der Rückgabe TTMMJJ bei Leihgeräten	
REHA	89	90	2 n	Z	Zweig der Kostentragung Med. Rehabilitation	D.16.
ABLG	91	93	3 n	Z	Ablehnungsgrund wenn ABLG=999 muss ein Textsatz SART 39 folgen	D.14.
REZANZ	94	95	2 n	Z	Anzahl der Rezeptgebühren	
BHKZ	96	96	1 a/n	Z	Beharrungskennzeichen	D.15.
BEPROZ	97	104	8 n	Z	Betrag der Ermäßigung für diese Einheit = Betrag Rabatt Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
RES	105	128	24	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank  
a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank  
n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)  
Z ..... zwingend

ZA ..... zwingend in Anlassfall

**E.7. Verordnungssatz - Satzart 34**

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 a/n	Z	Bytes 1 bis 20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart 34	
KAL	23	32	10 n	Z	Kassenleistung (brutto inkl. Ust) Summe der Felder "KAL" aus SART 32 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
KALUST	33	40	8 n	Z	USt. von der Kassenleistung Summe der Felder "KALUST" aus SART 32 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
VANT	41	48	8 n	Z	Versichertenanteil für diese Verordnung (inkl. USt.) Summe der Felder "VANT" aus SART 32 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
VANTUST	49	54	6 n	Z	Umsatzsteueranteil von VANT Summe der Felder "VANTUST" aus SART 32 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
GESUB	55	64	10 n	Z	Gesamtsumme aller Einheiten dieser Verordnung brutto (inkl. USt.) Summe der Felder "GESUB" aus SART 32 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
GESUM	65	74	10 n	Z	Gesamtsumme aller Einheiten dieser Verordnung netto (exkl. USt.) Summe der Felder "GESUM" aus SART 32 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
BHG	75	84	10 n	Z	Betrag der die satzungsmäßige Höchstgrenze übersteigt Differenz zwischen Warenwert und satzungsmäßiger Höchstgrenze Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
BEWNR	85	92	8 a/n	ZA	Bewilligungsnummer; Wenn eine Bewilligungsnummer vergeben wird	
REZANZ	93	94	2 n	Z	Anzahl der Rezeptgebühren Summe der Felder "REZANZ" aus SART 32	
RES	95	128	34	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank  
a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank  
n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)  
Z ..... zwingend  
ZA ..... zwingend in Anlassfall

**E.8. Verordnungsscheindaten - Satzart 36**

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 a/n	Z	Bytes 1 bis 20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart 36	
RENr	23	32	10 a/n	Z	Rechnungsnummer Freie Vergabe durch Rechnungsleger	
RDAT	33	38	6 n	Z	Rechnungslegungsdatum TTMMJJ	
KAL	39	48	10 n	Z	Kassenleistung Summe der Felder "KAL" aus SART 34 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
KALUST	49	56	8 n	Z	Mehrwertsteuerbetrag Summe der Felder "KALUST" aus SART 34 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
VANT	57	64	8 n	Z	Versichertenanteil Summe der Felder "VANT" aus SART 34 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
VANTUST	65	72	8 n	Z	Umsatzsteueranteil von VANT Summe der Felder "VANTUST" aus SART 34 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
PSKO	73	76	4 n	Z	%-Satz Skonto 2stellig plus zwei Nachkommastellen	
SKO	77	84	8 n	Z	Skontobetrag Gesamtsumme Skonto Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
RAB	85	92	8 n	Z	Rabattbetrag Gesamtsumme Rabatt Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
REZANZ	93	96	4 n	Z	Anzahl der Rezeptgebühren Summe der Felder "REZANZ" aus SART 34 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
REZSUM	97	104	8 n	Z	Summe der Rezeptgebühren REZANZ x Rezeptgebühr Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
GESUB	105	114	10 n	Z	Gesamtsumme der Einheiten brutto inkl. SB bzw. RG Summe der Felder "GESUB" aus SART 34 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
GESUM	115	124	10 n	Z	Gesamtsumme der Einheiten netto (exkl. Ust.) inkl. SB bzw. RG Summe der Felder "GESUM" aus SART 34 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
RES	125	128	4	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank  
a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank  
n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)  
Z ..... zwingend  
ZA ..... zwingend in Anlassfall

### E.9. Textsatz - Satzart 39

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 a/n	Z	Bytes 1 bis 20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart 39	
TXT	23	82	60 a/n	Z	Text	
RES	83	128	46	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

- a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z ..... zwingend
- ZA ..... zwingend in Anlassfall

**E.10. Dateiende - Satzart 99**

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 a/n	Z	Bytes 1 bis 20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart 99	
ANZ01	23	27	5 n	Z	Anzahl der SART "01" Anzahl der gesamten Verordnungssätze	
ANZ02	28	32	5 n	Z	Anzahl der SART "02" Anzahl der gesamten Angehörigensätze	
ANZ06	33	37	5 n	Z	Anzahl der SART "06" rechtsbündig mit Vornull, Anzahl der gesamten Adreßsätze	
ANZ30	38	42	5 n	Z	Anzahl der SART "30" bzw. "31" Anzahl der gesamten Positionssätze	
ANZ32	43	47	5 n	Z	Anzahl der SART "32" bzw. "33" Anzahl der gesamten Einheitssummensätze	
ANZ34	48	52	5 n	Z	Anzahl der SART "34" Anzahl der gesamten Verordnungssätze	
ANZ36	53	57	5 n	Z	Anzahl der SART "36" Anzahl der gesamten Summensätze	
ANZ39	58	62	5 n	Z	Anzahl der SART "39" Anzahl der gesamten Textsätze	
ANDP	63	64	2 n	Z	Anzahl der Datenpakete	
RES	65	128	64	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank  
a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank  
n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)  
Z ..... zwingend  
ZA ..... zwingend in Anlassfall